

## Johannsen

- I. **Drees Johann**, × bei Krummwehl im Kirchspiel Marne in der Fehde .6.1559, Erbgessener in Marne; oo Silje, aus dem Geschlecht der Fackemannen, itzo Boien.
- II. **Drees Johann Claus**, Erbgessener zu Belmhusen Ksp. Eddelak; oo Silje **Peters** - T.v. Rode Johann **Peters**, × bei Krummwehl Ksp. Marne in der Fehde .6.1559, Erbgessener auf dem Nordinge Ksp. Brunsbüttel, 48er-Regent des Landes Dithmarschen.
- III. **Claus Johann**, \* Behmhusen .5.1577, † Behmhusen 15.3.1653, Erbgessener in Behmhusen, Kirchspielvogt in Eddelak 14.8.1610-1651 (?1652), Beisitzer des Meldorfischen Gerichts gen.; oo Margaretha **Vieth** aus Erichshörn, † (Behmhusen). - T.v. Johann **Vieth**, Erbgessener auf Erichshörn Ksp. Brunsbüttel, u. Margarethe **Voss** (- T.v. Thomas **Voss** zu Meldorf, u. Agneta NN).  
Kinder, 3 Söhne u. 3 Töchter, davon 1 Sohn u. 1 Tochter jung †:
- IV.
2. **Johann**, Landesgevollmächtigter in Süderdithmarschen, wohnte im Kirchspiel Eddelak; oo Anna NN.
3. **Anna** oo Oswald **Boje**, Erbgessener in Helse Ksp. Marne.
1. **Nicolaus Johannsen**, \* (Behmhusen) 1600 err., † Meldorf 1684, imm. Jena .8.1625, Assessor und Senior des Meldorfischen Gerichts, Norderkirchspielvogt in Meldorf 1650-1676; oo vor 1634 Heinke **Nann**, \* (Lunden) um 1610, † Meldorf nach 1684. - T.v. Hans **Nann**, Kirchspielvogt in Lunden.  
[Siehe Ahnenreihe Nann.](#)  
Kinder:
- V.
2. **Margaretha**, # Meldorf 13.5.1727 oo 5.2.1656 Nicolaus **Held**, † Kopenhagen 7.8.1667, kgl. dän. Admiral und Admiralitätsrat. Kinder.
3. **Hedwig**, \* (30.11.1663), # Meldorf 10.1.1720, als Witwe mit 145 Morgen größte Grundbesitzerin in Süderdithmarschen; oo Detlev **Bruhn**, # Meldorf 20.3.1672, Hausmann, Landes- und Kirchspielgevollmächtigter in Helse Ksp. Marne (in Meldorf).
4. NN oo ... **Niebuhr** im Hannoverschen.
5. NN oo Joh. **Gude** (1660).
6. **Anna** oo Christian **Paulsen**, kgl. dän. Obristleutnant (1664).
1. **Johann**, ~ Meldorf 28.3.1634, † Meldorf 15.4.1690, # 9.5. Erbgessener, Landesgevollmächtigter in Meldorf 1658, Assessor am Gericht und Norderkirchspielvogt in Meldorf 1576, im Ackerschatzregister 1690 versteuert er 62 Morgen in Meldorf und 35 Morgen in Eddelak. oo Brunsbüttel 17.10.1661 Margaretha **Boye**, \* Brunsbüttel 7.12.1642 (14.9.), † Meldorf 13.10.1698. - T.v. Major Peter **Boye** u. Catharina **Wasmer**.  
Kinder:
- VI.
1. **Hedwig Margareta**, \* Meldorf 16.1.1663, † 25.5.1708, # Meldorf im Dom 30.8.; oo Meldorf 3.2.1681 Matthias **von Paulsen**, \* (Glückstadt), † Glückstadt 25.2.1710, # Meldorf im Dom 28., kgl. dän. Admiral und Admiralitätsrat. Kinder.
2. **Nicolaus**, ~ Meldorf 6.2.1665, † Meldorf 2.3.1735, # 17.3. Erbgessener und Norderkirchspielvogt in Meldorf 1690, im Ackerschatzregister 1720 versteuert er in Meldorf 21 Morgen und in Marne 18 Morgen. 1699 Reise nach Madrid über England.  
oo Marne 20.10.1700 Dorothea Margaretha **Koll**, ~ Marne 25.5.1685, † Meldorf 6.11.1752, # 15.11. - T.v. Claus **Koll** (- S.v. Hans **Koll** in Meldorf), kgl. Kirchspielschreiber in Marne 1683-1707, 1693 Besitzer von 31 Morgen Land in Marne; oo Wilster 29.8.1675 Jgf. Elsabe **Hellmann** (- T.v. Hinrich **Hellmann**, kgl. Kirchspielvogt).  
12 Kinder:
- a. Margareta Hedwig, \* 3.5.1702, † 15.8.1702.
- b. Nicolaus Boie, \* 17.3.1704, † Trankebar 17.4.1753. (Dänische Kolonie in Südost-Indien 1620-1845).
- c. Sophia Christiana, \* 1706, † 21.5.1706.

- d. Johann Matthias Jacob, \* Meldorf 14.3.1709, † Meldorf 14.1.1756, # 23.1., Erbgessesenerin Meldorf, Norderkirchspielvogt in Meldorf, Kanzleiassessor; oo Meldorf 31.5.1737 Anna Dorothea **Jebens**, \* Meldorf 25.3.1715, † Meldorf 31.5.1737.  
4 Kinder u.a.:  
- Beata Amalia, \* Meldorf 26.7.1748, † Meldorf 29.12.1788; oo Meldorf 24.7.1773 Ernst *Leopold Griebel*, \* Ratzeburg 1.1.1740, † Meldorf 13.6.1807, # 23.6., Regierungsadvokat in Meldorf. Kinder. [www.brigitte-isermann.de]
- e. Margareta Friderica, \* 3.9.1710, † 1711.  
f. Catharina Beata, \* 17.3.1712, † 30.3.1712.  
g. Charlotte Amalia, \* Meldorf 10.4.1713; oo 21.1.1737 Nicolaus **Jebens**, \* Meldorf 1718, Kanzleiassessor, Erbpächter des Sophienkooges, Kinder. - S.v. Hans **Jebens** u. Anna Margaretha **Hennings**.  
h. Ulrica Dorothea, \* 23.11.1714, † 24.11.1758, unverheiratet.  
i. Friderica Louise, \* 5.2.1717, jung †.  
k. Elisabeth Johanna, \* 21.2.1718, † 19.11.1768, unverheiratet.  
l. Hedwig Catharina, \* 30.9.1723, † 8.7.1729.  
m. Christian Hinrich, \* 15.1.1726, jung †.
3. **Peter** Boie von Johannsen, \* 9.12.1666, † 1.10.1721, Kompagnie-Hauptmann im Leibregiment der Königin (Glückstadt); oo Elisabeth Hedwig **Fenninghausen** aus Lübeck.  
Kinder:  
a. Margareta Hedwig von, † Hamburg; oo ... **von Bording**, kgl. dän. Obrist in Norwegen.  
b. Friedrich von, \* Rostock 1712, † 5.9.1783, RvD, kgl. dän. Generalleutnant und Kommandant von Kopenhagen; oo Anna Amalia **von Wolters** aus Glückstadt.  
c. Sophia Hedwig, \* Oldesloe 1715; oo Ernst Ulrich **Dose**, Etatsrat in Glückstadt.
4. **Johann**, \* 1.9.1670, Amtsverwalter in Otterndorf; oo ... **Frankenau**, kinderlos.  
5. **Catharina Beata**, \* 19.3.1673, † .12.1675.  
6. **Conrad Hinrich**, \* 1.9.1676, † Kiel 23.3.1739 "auf dem Landgericht", imm. jur. Leipzig W 1696, kgl. Kriegskommissar, Justizrat; oo 1714 Margaretha Friderica **Schulz** - T.v. Johann Friedrich **Schulte (Schulz)**, kurfürstlich-brandenburgischer Generalauditeur und Kriegsrat, u. Anna Catharina **Held**.  
Kinder:  
a. Margareta Catharina, \* 8.3.1715, † 4.2.1773; oo 30.9.1734 Bendix **von Powisch**, Obristleutnant, Kinder.  
b. Johannes Friedrich, \* 30.8.1716, 14.6.1766, Landesgevollmächtigter in Meldorf, unverheiratet.  
c. Conrad Wilhelm von, \* 29.10.1717, Capitaine; oo Adelheid Brigitta **von der Weide** - T.v. Peter Elias **von der Weide**, Commandant in Schleswig.  
d. Ernst Christian, \* 26.8.1719, † 24.4.1720.  
e. Jost Christian, \* 16.1.1721, † 15.3.1721.  
f. Hedwig Christiana, \* 18.1.1722, † 22.5.1722.  
g. Ernst Ludwig, \* 24.5.1724, † 10.1.1728.  
h. Carl Hinrich, † 16.8.1779, Kanzleirat und Kanzleisekretär in Glückstadt.

### Vorkommen

Matthias Johannsen aus Wesslingburen, † 1680, Landvogt von Süderdithmarschen in Meldorf 1670. Tochter: Elsabe oo 21.11.1692 Thomas von der Wetering, ~ Flensburg St. Nikolai 24.1.1666, Kaufmann in Flensburg. Johannes Johannsen, Landvogt in Meldorf. Tochter: Anna Margaretha Johannsen oo Claus Claudius, \* Süderlügum 8.5.1656, † 18.9.1729, imm. Kiel 21.6.1674, Pastor in Süderlügum 1682.

### Ahnenreihe Nann

- 2 Hans, \* 1570 err., † Lunden 25.7.1648, # ebd. Erbgessesener in Lehe. Kirchspielvogt in Lunden bis .4.1637. Mitglied der Lundener Vogelgilde 1621. Sein testamentarisches Vermächtnis trug wesentlich zum Bau des neuen Lundener Siechenhauses 1648-1649 bei. In einem Rechtsstreit um Kirchengelder, die der "Landesfeind" Johann Fehring beanspruchte, verlor er einen Krug Land an die Kirche. oo Heincke NN, \* 1580 err., † Lunden 26.11.1617, eine reiche Bauerntochter, die eine Hälfte der Hülpeshemme, ein Teil der Tielenhemme mit in die Ehe brachte.

- 4 Hans, \* Lunden 1511 err., † ebd. 15.9.1591, # ebd. Erbgessesener in Lehe, letzter 48er-Regent 1535-1591 und Ratsverwandter in Lunden. Gesandter der 48er in Lübeck 7.6.1544, in Hamburg 1557. Mitbefehlshaber der Streitkräfte im Hemmingstedter Lager 1559. Fürstlicher Rat am Lundener Untergericht und zugleich Kirchspielvogt 1559. Bewohnte den Leher Haupthof seiner Kluft. Grundbesitz im ersten Landregister 1560: 60 Morgen. oo 1. Margaretha Dethlefs - T.v. Johann Dethlefs in Heide. oo 2. ... 1548 Telsche **Dencker**.
- 8 Peter "Olde Peter Nan Regente" , \* um 1475, † Lunden 1551/54, # ebd. Erbgessesener in Lehe und 48er-Regent des Landes Dithmarschen 1499-1551. Stand im Lundener Aufgebot vor Otterndorf 1499. Kämpfte in der Schlacht bei Hemmingstedt 17.2.1500. Anführer in der Fehde zwischen Wester- und Mitteldöft 1508-1509, die auf dem Leher Haupthof seiner Familie geschlichtet wurde. 1514 fiel ihm ein Landlos im neuen Bösbüttler Koog zund Mit drei weiteren Regenten zu Verhandlungen im Namen des Landes nach Lübeck entsandt 1514. War maßgeblich an der Ermordung des reformatorischen Predigers Heinrich van Zütphen bei Heide am 10.12.1524 beteiligt. Die Tat ist vor dem Hintergrund äußerst gespannter außenpolitischer Verhältnisse zu verstehen; ging es doch darum, den Erzbischof von Bremen für eine Allianz gegen Holstein-Dänemark zu gewinnen. - Im Zusammenhang mit dem Auftreten eines Vertreters der "neuen Lehre" spielte auch seine Schwester Wibe Nan, Witwe des Hemmer Regenten Claus Junge, eine wesentliche Rolle. Sie hatte den Prediger aus Zütphen zusammen mit dem Meldorfer Pastor Nicolaus Boje d. J. nach Dithmarschen eingeladen und setzte sich mutig gegen dessen Hinrichtung ein. 1533 schloß er ein Bündnis mit der Reichsstadt Lüneburg ab. Der Lüneburger Rat nennt ihn an der Spitze der 48er. 1535 warnt er den lübischen Rat "Maß zu halten". 1534 und 1535 verdingt er sich Lübeck und Lüneburg als Söldnerhauptmann. Sein streitbarer Hang den Waffen nachzugeben und seine jäh, schroffe Art kennzeichnen einen langwierigen Privatkrieg, den er gegen den Bremer Erzbischof seit 1540 führte; wegen eines Totschlags an einem Zöllner, dem er die Abgabe mit dem Hinweis auf Zollfreiheit verweigerte. Bei einer Ochsendrift im Kehdingerland wurde sein Sohn Hans als Geisel in Rotenburg festgesetzt. Die Verhandlungen um die Freilassung zwischen den 48ern und dem Lübecker Hansetag mit den Beamten des Erzstifts in Bremervörde und Rotenburg blieben erfolglos. Darauf kaperte er ein Schiff des Erzbischofs bei Neuhaus/ Oste und brachte es nach Lunden. Bei den anschließenden Verhandlungen tauschte er diesen Faustpfand gegen seinen Sohn. Vertreter Dithmarschens auf dem Reichstag in Worms 1545. 1546 weist er auf dem Heider Markt anmaßende Forderungen der fürstlichen Gesandten zurück. Im gleichen Jahr verhandelte er mit dem Pfalzgrafen Friedrich über ein gemeinsames militärisches Vorgehen gegen Holstein und Dänemark. 1549 vertrat er die Interessen der Bauern vor dem Kaiser in Brüssel.
- 16 Olde Peters Hans, \* (Hemmerwurth), † Lunden vor 1508, # auf dem Lundener Geschlechterfriedhof, Grabsteininschrift: "Olde Peter Hans Nan Regente". Erbgessesener in Hemmerwurth um 1480, siedelte nach Lunden über, gehörte dem Rat der 48-Regenten an. oo Anna **Wulfen** (Isebrandt).

#### Literatur zur Ahnenreihe Nann

Janzen, Johann-Albrecht: Führer über den Lundener Geschlechterfriedhof. Lunden 1985.

Lehmann, Hermine: Eine Bestandsaufnahme der Steine des Lundener Geschlechterfriedhofs. In: Dithmarschen : Landeskunde, Kultur, Natur. N.F., H. 1 (1969), S.

Roos, Otto: Lunden : Ein Beitrag zur Heimatkunde. Lunden 1929.

Staack, Hans: Die Ahnen des Pinneberger Amtsverwalters Martin Nicolaus Hennings. In: JbPi 1973, Jg. 6 (1972), S. 126-153.

Stoob, Heinz: Geschichte Dithmarschens im Regentenzeitalter. Heide 1959, S. 288ff.

#### Literatur und Quellen

Ancken, C. N. von: Stammtafel der Familie Johannsen. Meldorf 1779. In: ZSHG 40 (1910) - Beilage.

Hansen von Ehrenkron, Johann Carl Gustaf: Bey dem Abschied der Frau Marg. Heldin, geb. Johansin, des Admiral Nic. Helden Wittwe, am 13. Maji 1727. Glückstadt 1727 - Gedicht.

Isermann, Brigitte: [www.brigitte-isermann.de](http://www.brigitte-isermann.de)

Michaelsen, Franz: Admiral von Paulsen in Glückstadt und seine Ehefrau In: Die Heimat 68 (1961), S. 155-157.

Moller, Olaus Heinrich: Stammtafeln Johannsen - StadtA Flensburg.

Staack, Hans: Die Ahnen des Politikers Theodor Griebel. In: FJbSH 3 (1964), S. 5-22.

Staack, Hans: Zur Geschichte der Meldorfer Landvogtfamilie Bruhn. In: Dithmarschen : Landeskunde, Kultur, Natur. N.F., H. 1-2 (1955), S. 26-29.

Thiessen, Wilhelm: Die Kirchspielvögte in Süderdithmarschen 1559-1867. In: Dithmarschen : Landeskunde, Kultur, Natur. N.F. (1963/64).

Wildhagen, Caspar: Pastor der Stadtkirche in Glückstadt, Abdankungsrede für Hedewig Margaretha von Paulsen geb. Johansen, Hamburg 1708 - LAS Abt. SHF C 241.

With, C.: Matthias von Paulsen. In: DBL 1537-1814, Bd. 12 (1898), S. 587-588.

## Kilian aus Brücken

**Martin**, \* Zörbig (1588), † Rettgenstedt 11.4.1671, Ordination Leipzig 4.4.1627, Schulmeister in Brücken vor 1627, Pfarrer in Hemleben 1627, in Rettgenstedt 1.11.1635, gen. 1661 alt 73 Jahre.<sup>1</sup>

oo 1. (Aufgebot) Eisleben St. Andreas 21.6.1618 Anna **Herold**, † Rettgenstedt 19.12.1637.

- T.v. Mag. Hieronymus **Herold**, \* Leipzig (1567), † Eisleben 12.9.1626 an der Pest, Archidiakon an St. Andreas in Eisleben; oo 1. Brücken 14. So. n. Trin. 1589 Elisabeth **Kretzschmar**, † vor 1623 (- T.v. Franziskus **Kretzschmar**, Pfarrer in Brücken).

oo 2. Kölleda 26.11.1638 Barbara **Rahaus**, † Rettgenstedt 1.3.1673. - T.v. Nikolaus **Rahaus** aus Tunzenhausen, zuletzt Bürger und Fleischer in Kölleda.

14 Kinder, aus 1. Ehe 5 Söhne u. 1 Tochter; aus 2. Ehe 4 Söhne u. 4 Töchter:

1. **Martin**, \* Brücken, † Ottensen 21.12.1658, imm. Königsberg 18.11.1641, Altdorf 13.7.1647, nach kgl. Präsentation und einhelliger Wahl der Gemeinde Pastor in Ottensen 16.6.1650; oo (Rellingen) nach 7.1.1650 **Elsabe Kirhhof**.

Kinder:

a. **Caspar Albert**, \* Ottensen, imm. Rostock 26.3.1672, Jena S 1674, theol. Dissertation Jena 1675 zu der Arnold Hartz einen Beitrag lieferte.

b. **Martin**, ~ Ottensen 3.12.1654<sup>2</sup>, † 10.3.1657, # Ottensen 16.3.

c. **Anna Maria**, ~ Ottensen 19.8.1658<sup>3</sup>.

2. **Franz**, † 1657, Kantor und Organist in Buxtehude.

3. **Gottfried**, \* Brücken 1622, † Glückstadt 24.10.1669, imm. Marburg, Leipzig nicht imm., Königsberg jur. 7.10.1642, **Wittenberg**, Jena S 1651, zum Pastor in Glückstadt gewählt 1652, ordiniert 28.4.1653, eingeführt 4.5.1653, Assessor des Münsterdorfer Konsistoriums, Schriftsteller, Schützenbruder, er war ergeizig und zanksüchtig. 1662 erhielt er durch die Regierung einen Verweis, wegen seines Verhaltens im sogenannten Präzedenzstreit mit dem Bürgermeister Henricus Thomas. Spendete 20 Pfund Zinn für den Orgelneubau in der Stadtkirche, die 1664 eingeweiht wurde.

### Bibliografie

Er schrieb unter dem Namen Theodori Geilfincks Postillen-Post und Postillam Sacramentalem.

- LP für Hermann Thomas, stud. jur., † 11.2.1658. Sohn des Bürgermeisters von Glückstadt Henrich Thomas. Glückstadt 1658.

- Synodalpredigt, als am 23. Julij diese 1660sten Jahrs der jährliche Synodus in der Kgl. Veste Krempe gehalten und darauß d. 24. das allg. Münsterdorffische Consistoralgericht eröffnet worden. Glückstadt 1660.

oo 1. Itzehoe 19.5.1656<sup>4</sup> Jgf. Christina **Colle**, † (1660) vor ihrem jüngsten Sohn.

oo 2. Glückstadt 5.7.1660 Jgf. **Anna Catharina Bunck** aus Brunsbüttel. - T.v. Johann **Bunck**.<sup>5</sup>

Kinder:

a. **Martin**, \* Glückstadt, imm. Wittenberg 25.4.1676.

b. **Anna Catharina** oo Glückstadt S.u.G. 24.7.1685 Diderich **Bohlman**.

c. **Gottfried**, \* Glückstadt 11.1.1659, † 27.2.1660, # 4.3. in der Kirche bei seiner Mutter.<sup>6</sup>

? Hieronymus, † Rettgenstedt 16.5.1670.

4. **Hieronymus**, \* Kölleda, † Dörverden 1690, verließ wegen des Krieges zusammen mit seinem Bruder Gottfried seine Heimat und ging nach Sachsen, Schule in Halberstadt, imm. Königsberg 15.8.1641 dort 9 Jahre Studium, Leipzig nicht imm., **Wittenberg**, Jena S 1651, Feldprediger in Holstein, imm. Rostock .9.1659 C.S.P., Mag. phil. 27.9.1659 "pastor aulicus et castrensis", Pastor in Dörverden/ Verden 1661. oo Dörverden 29.4.1661 Anna Maria **Haubolt**, sie oo 1. Nikolaus **Bödeker**, † 1660, Pastor in Dörverden.<sup>7</sup> Sohn:

- **Martin Gottfried**, imm. Rostock 30.6.1685 "Verdensis".

5. **Susanna** oo Rettgenstedt 9.11.1663 Volkmar **Becker**.

6. **Christoph**, ~ Rettgenstedt 9.10.1637, † ebd. 17.3.1638.

7. **Barbara Catharina**, ~ Kölleda 17.11.1641, † Rettgenstedt 4.4.1686; oo ebd. 6.5.1672 Matthes Ernst **Seyfert**.

8. **Magdalena Catharina**, ~ Rettgenstedt 21.6.1644, † ebd. 25.1.1648.

9. **Johannes**, ~ Rettgenstedt 23.8.1646, † ebd. 1646.

10. **Johann Christoph**, ~ Rettgenstedt 25.8.1647, Schule in Quedlinburg.<sup>8</sup>
11. **Christian**, ~ Rettgenstedt 4.2.1650.
12. **Martin**, ~ Rettgenstedt 12.7.1652.
13. **Anna Maria**, ~ Rettgenstedt 5.8.1656.
14. **Catharina Sabina**, ~ Rettgenstedt 14.12.1658; oo ebd. 6.6.1687 Gebhard **Boblandt**, Witwer.

#### Literatur und Quellen

- Albrecht-Birkner, Veronika: Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen. Bd. 4: Biogramme He-Kl, Leipzig 2006, Herold S. 132, Kilian S. 528-529. Darin gen. Quellen: Dietmann [Karl Gottlob] 3, 1180; Lpz. Ordbuch; Liebers; KB St. Andreas Eisleben, Rettgenstedt.
- Arends, Otto Frederik: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864. Bd. 1, Kopenhagen 1932, S. 135.
- Bolten, Johann Adrian: Historische Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona. Bd. 1, Altona 1790, S. 154-155.
- Jacobsen, Ernst W.: Die ev.-luth. Kirchengemeinde in Glückstadt und ihre Geistlichen. In: ZNF 13 (1931).
- Michaelsen, Franz: Die große Glückstädter Barockorgel. In: StJb 1962, Jg. 6 (1961), S. 68.
- Michaelsen, Franz: Stadtpräsident Henricus Thomas, auch Hinrich Thomsen oder Tams genannt, u. Pastor Gottfried Kilian, auch Kiliani genannt, beide in Glückstadt. In: Die Heimat 66 (1959), S. 289-290.
- Schröder, Heinrich: Versuch einer Geschichte des Münsterdorfischen Consistoriums. In: Archiv für Staats- und Kirchengeschichte 4 (1840), S. 100-101.

#### Anmerkungen

- 1 Kilian, Martin: Hochzeitsglückwunsch. Glückstadt 1661 - UB Kiel Archiv II70-71,30.
- 2 KB 65/118.
- 3 KB 117/78.
- 4 Hochzeitsgedicht. Glückstadt 1656 - UB Kiel Archiv II70-71,33.
- 5 Ram, Stephan: Hochzeitsgedicht. Glückstadt 1660 - UB Kiel Archiv II70-71,32.
- 6 Trauergedicht. Glückstadt 1660 - UB Kiel Archiv II70-10,67a.
- 7 Kilian, Gottfried: Hochzeitsgedicht. Glückstadt 1661 - UB Kiel Archiv II70-71,30.  
Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd. 1, Göttingen 1941, S. 201.
- 8 Moller, Johann: Cimbria Literata. Bd. 2, Havniae 1744, S. 411.